

Überschwemmung in Görlitz

Die EDY TOSCANO AG hat eine Tochterfirma in Deutschland, die Toscano GmbH in Dippoldiswalde bei Dresden, mit Niederlassungen in Görlitz und in Göttingen.

Seit Sonntag, 8. August ist landunter im Stadtgebiet Nikolaivorstadt, das sowohl Arbeits- als auch wichtiges Baugebiet der Niederlassung Görlitz ist. Auch wohnen die beiden Mitarbeitenden in diesem Quartier.

Der Niederlassungsleiter Hagen Aye schreibt wörtlich am Montag nach der Überschwemmung: „Mein Kopf taucht langsam wieder auf! Wir haben das Wochenende durch gemacht bis heute früh mit Beräumen und Pumpen. Weder meine Mitarbeiterin Melanie noch ich haben unmittelbaren und materiellen Schaden bekommen. Unser Büro liegt zwar nahe aber weit über der Neisse und auch hier gab es keinen Schaden. Unsere Baustellen standen über einen Meter im Wasser.... Der Normalpegel der Neisse ist bei uns 1,70 m, wir hatten aber am Sonntag 7,07 m.“

Und schon wieder zuversichtlich tönt es, wenn er schreibt: „Wir können also unbeschadet unser Know-how aus dem Hochwasser 2002 im Erzgebirge und Dresden anbieten.“

Auch die Geschäftsführerin in Dippoldiswalde (die Einheimischen nennen es „Dipps“, es liegt zwischen Dresden und Altenberg an der tschechischen Grenze), Frau Birgit Thümmel schreibt am Montag: „Hier in Dipps ist alles klar! So schlimm wie es für die Betroffenen vor Ort ist, wir müssen nun wieder schnell reagieren und uns für die Schadensbeseitigungen anbieten.“

Der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die gesamte Belegschaft der EDY TOSCANO AG in der Schweiz wünscht den Kolleginnen und Kollegen in Ost-Deutschland rasche Wettererholung, erfolgreiches Aufräumen und weiter viel Zuversicht für die nächste und weitere Zukunft.



